

## Rilke, Rainer Maria: V (1900)

1     Wie hat uns der zu weite Raum verdünnt.  
2     Plötzlich besinnen sich die Überflüsse.  
3     Nun sickert durch das stille Sieb der Küsse  
4     des bittren Wesens Alsem und Absynth.  
  
5     Was sind wir viel, aus meinem Körper hebt  
6     ein neuer Baum die überfüllte Krone  
7     und ragt nach dir: denn sieh, was ist er ohne  
8     den Sommer, der in deinem Schoße schwebt.  
9     Bist du's bin ich's, den wir so sehr beglücken?  
10    Wer sagt es, da wir schwinden. Vielleicht steht  
11    im Zimmer eine Säule aus Entzücken,  
12    die Wölbung trägt und langsamer vergeht.

(Textopus: V. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56175>)